

BUNDESMINISTERIUM
FÜRdes Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode
WIEN,

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Zl. 52.89/47-III.5/81

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. STIX, Dr. FRISCHENSCHLAGER und Gen. Betreffend Behinderung österreichischer Straßengütertransporte durch Streiks italienischer Zöllner (Nr. 1564/J)

1498 IAB
1982 -01- 12
zu 1564 IJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. STIX, Dr. FRISCHENSCHLAGER und Gen. haben am 9. Dezember 1981 unter der Nr. 1564/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Behinderung österreichischer Straßengütertransporte durch Streiks italienischer Zöllner gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wann war das in Rede stehende Problem zuletzt Gegenstand Italien gegenüber auf diplomatischem Wege erhobener Vorstellungen?
2. Welche weiteren Schritte sind in diesem Zusammenhang beabsichtigt?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

"Zu 1: Anlässlich der Anfang November 1981 an der österreichisch-italienischen Grenze durch Streik- bzw. Dienst-nach-Vorschrift-Aktionen des italienischen Zollpersonals eingetretenen Behinderungen der Abfertigung österreichischer Straßengütertransporte ist am 2. November 1981 der österreichische Botschafter in Rom angewiesen worden, umgehend bei den zuständigen italienischen Zentralstellen zu intervenieren und nachdrücklichst um rascheste Veranlassung zu ersuchen, damit eine eheste Bereinigung der durch die Streikaktion hervorgerufenen Verkehrs- und Abfertigungsprobleme herbeigeführt wird.

Des weiteren ist der österreichische Botschafter bei der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in Brüssel beauftragt worden, analog zu den bei den italienischen Zentralstellen unternommenen Schritten auch bei den für Verkehrsfragen zuständigen Stellen der Europäischen Gemeinschaften zu intervenieren und darum zu ersuchen, daß sich auch diese dringlich für eine Behebung der

den EG-Verkehr ebenfalls empfindlich beeinträchtigenden Schwierigkeiten an der österreichisch-italienischen Grenze bei der italienischen Regierung zu verwenden.

Einige Tage danach konnte eine Normalisierung der Abfertigung von Straßengütertransporten an den österreichisch-italienischen Grenzstellen erreicht werden.

Die gegenständlichen Interventionen des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten erfolgten im engen Einvernehmen mit den Bundesministerien für Finanzen sowie für Verkehr und insbesondere mit der Kärntner Landesregierung."

"Zu 2: Zu dieser Frage muß ich darauf hinweisen, daß durch Streiks italienischer Zöllner verursachte Behinderungen von Straßengütertransporten an der österreichisch-italienischen Grenze bedauerlicherweise seit Jahren immer wieder auftreten.

Ich werde mich im Einvernehmen mit den übrigen im Gegenstand zuständigen österreichischen Behörden auch in Hinkunft bei jedem Auftreten derartiger Schwierigkeiten sowohl bei der Regierung in Rom als auch bei den zuständigen Instanzen der Europäischen Gemeinschaften nachdrücklichst für eine sofortige Bereinigung der entstandenen Probleme einsetzen."

Der Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten

